

Hiddinghausen

Blasius, Marlis

Hiddinghausen - ein Ort - ein Name – Heimatland.
Unveröff. Typoskript (1998) 18 S.

75 (Fünfundsiebzig) Jahre Freiwillige Feuerwehr in Hiddinghausen

1911 – 1986, 6. Bis 8. Juni 1986

Helbeck, Gerd

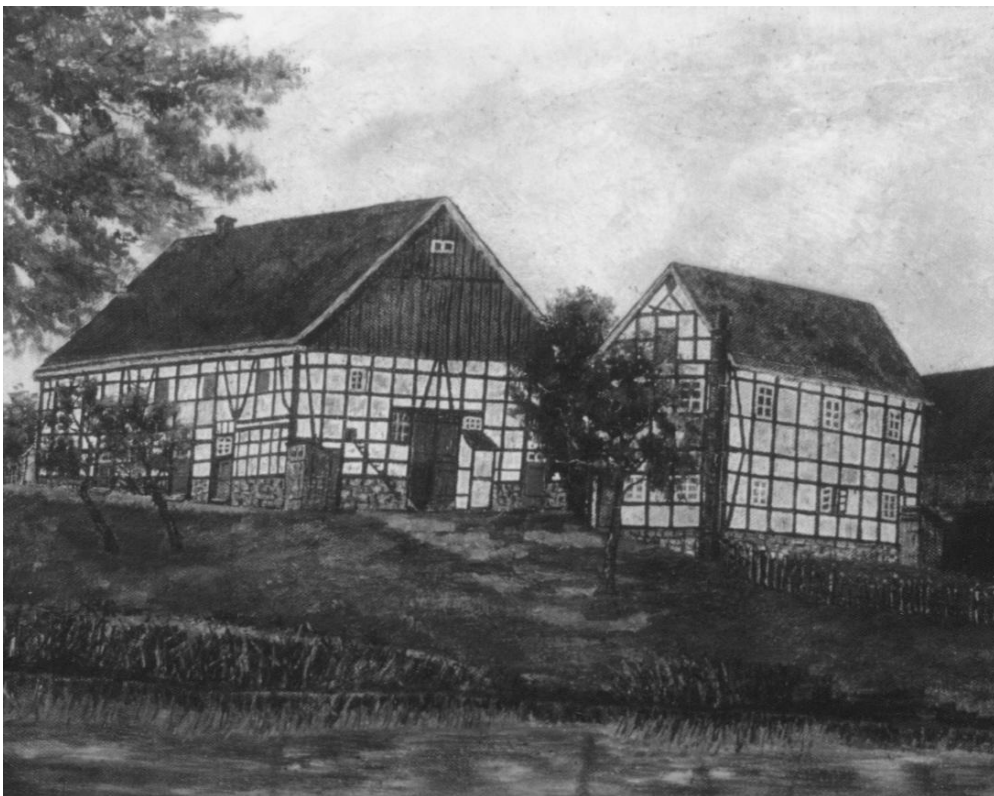
Mittelalterliche Besitzgeschichte und Siedlungsentwicklung im Gogericht Schwelm.

In: Der Märker 21. Jg. (1972), Heft 4. S. 65 - 73

Helbeck, Gerd

Die mittelalterlichen Siedlungen im Bereich des Gogerichts Schwelm und ihre ersten Erwähnungen in den Schriftquellen.

In: Der Märker 21. Jg. (1972), Heft 3. S. 52 – 58



Der Röllinghof in Hiddinghausen (Ölbild)

Helbeck, Gerd

Schwelm und der früher märkische Steinkohlenbergbau.

"Nachlese" zur Exkursion des Vereins für Heimatkunde Schwelm durch Gennebreck am 16. April 1994.

In: BHS 44/1994. S. 63 – 73

Holthaus, Peter Heinrich

Kirchen- und Schulgeschichte von Schwelm und seiner Gegend, als erste Hälfte einer Geschichte von Schwelm und dessen vormaligen Gogericht. Schwelm 1817, (enth. Beschreibungen der kirchlichen und schulischen Verhältnisse der Gemeinden Haßlinghausen, Hiddinghausen und Gennebreck)

100 (Hundert) Jahre Landwirtschaftlicher Ortsverein Hiddinghausen
1896 - 1996 (Sprockhövel 1996), 27 S.

Jörgenshaus, Paul

Zur Geschichte des Hofes Hellhammer in Hiddinghausen.
(unveröff. Typoskript) 2 S.

Kataster der kontribualen Güter in der Grafschaft Mark 1705

bearbeitet von Willy Timm. Münster, 1980 (= Westfälische Schatzungs- und Steuerregister, Band 6). Enth. Bauerschaften Gennebreck, Hiddinghausen und Haßlinghausen, S. 304 – 310

Kleine, Peter

Aus der Geschichte Hiddinghausens und dem heimatlichen Raum.
(Dek) H

Seit 50 Jahren Heimatkunde

Peter Kleine kennt keine Langeweile

hik. Vom Kaninchenweg führt ein kurzer, steiler Pfad hinauf zu dem Haus mit einem Schild „Schreinerei Dietrich Kleine“. An der Werkstatt vorbei steige ich noch ein paar Schritte höher und will an der Haustür klingeln. Doch da sehe ich einen älteren Herrn auf einem Gartenstuhl sitzen, in einer Zeitung blätternd.

„Vielleicht sind Sie Herr Peter Kleine, der Hiddinghauser Heimatforscher?“ frage ich nach der Begrüßung. Er nickt und lädt mich gleich zum Sitzen ein. „Wie ich darauf gekommen bin, mich mit Heimatgeschichte zu befassen, möchten Sie wissen? Nun, das betreibe ich schon seit fünfzig Jahren.“ Jetzt steht er im 79. Lebensjahr.

Geboren ist Peter Kleine in Hiddinghausen, wohnte aber die längste Zeit in Bochum, wo er Leiter der dortigen AOK war. „Ich habe immer gern Museen und Bibliotheken besucht. Mein Interesse an Heimatgeschichte erwachte, als ich die ersten alten Dokumente studierte. Seitdem haben sie mich nicht mehr losgelassen.“ All seine Freizeit war stets ausgefüllt. Systematisch stöberte er nach Quellmaterial, das Aufschluß gab über die Siedlungsgeschichte unseres Raumes, wobei besonders die engere Heimat unter die Lupe genommen wurde.

Mit unzähligen Stellen korrespondierte Peter Kleine, um die nötigen Archivalien zu erhalten. Nach seiner Pensionierung nahm er seinen Wohnsitz wieder bei seinem Sohn in Hiddinghausen. Jetzt konnte er sich ganz seiner beliebten Beschäftigung hingeben.

„Aber eine Arbeit habe ich mir mit dem Zusammentragen all des geschichtlichen Materials gemacht, das kann mir keiner bezahlen.“ Als Beweis zeigt er eine umfangreiche Akte, eine bewundernswerte Fleißarbeit. Auch in der früheren Heimatbeilage des GA ist so mancher heimatkundlicher Beitrag von ihm erschienen. Langeweile plagt ihn auch heute nicht. Noch immer beschäftigt er sich mit alten Dokumenten, deren er habhaft werden kann. Eigentlich hat er noch eine große Aufgabe vor sich. Alles das, was er handschriftlich zusammengestellt hat, wäre einer geschlossenen Abhandlung in gedruckter Form würdig.

Die Geschichte der heimatischen Bauerngeschlechter und die politischen Ereignisse der vergangenen Jahrhunderte in unserem engeren Bereich ist sein liebstes Gesprächsthema. Er erzählt und erzählt und merkt gar nicht, daß bereits der Abend mit empfindlicher Kühle gekommen ist. Schade, daß damit der Abschied gekommen ist.



Peter Kleine: Heimatforscher

Westfälische Rundschau

Kleine, Peter
Das Ende der Hiddinghauser Mark.
In: Unsere bergische Heimat, Jg. 15 (Juni 1966)

Kleine, Peter
Über den ehemaligen Schultenhof Leveringhausen.
In: Jahrbuch des Vereins für Orts- und Heimatkunde in der
Grafschaft Mark (Wittener Jahrbuch) 66. Jg. (1968), S. 1 - 26

Lehmhaus, Fritz
Der Höhenweg von der Kohlenstrasse über Einern und Haßlinghausen nach
Witten.
In: Bergische Geschichtsblätter 5 (1928) Heft 4, S. 52 – 54

Müller, Friedrich Christoph
Chorographie von Schwelm.
Anfang und Versuch einer Topographie der Grafschaft Mark. 1789 / Neu
hrsg. von Gerd Helbeck, Gevelsberg 1980 (enth.: Beschreibungen der
Bauerschaften Haßlinghausen, Hiddinghausen und Gennebreck)

**1948 (neunzehnhundertachtundvierzig) - 1988 T.T.C. Blau-Gold
Hiddinghausen 40 Jahre.**
55 S.

**1911 (Neunzehnhundertelf) - 75 Jahre - 1986 : Freiwillige Feuerwehr
Hiddinghausen**
6. - 8. Juni 1986 Sprockhövel, 1986 (enth.: Peter Kleine; Aus der
Geschichte Hiddinghausen und dem heimatlichen Raum)

Schmidt, Horst
90 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Hiddinghausen
Unveröff. Manuskript, Juni 2001, 12 S.

Schnettler, Otto (Hrsg)
Ein Steuerstreit im ehemaligen Amt Wetter am Ende des Dreißigjährigen
Krieges.
Mit genauer Bestandsaufnahme und älteren Steuerlisten fast aller Höfe und
Kotten der früheren Kreise Hagen und Schwelm und einem Faksmile.
Hattingen 1932, 381 S.

Die Schule zu Hiddinghausen.
(unveröff. Manuskript), 4 S.



Schule Hiddinghausen

Unser Pütt in Hiddinghausen

Papierfabrik Scheufelen Abteilung Bergbaubetrieb Hiddinghausen.
August 1960. 5 S.

Werth, Peter

Geschichte der Familie Hiby aus Landringhausen
(unveröff. Typoskript), Heft 1 u. 2
Familie Hiby aus Landringhausen bei Schwelm,
Bde. 1 und 2, München 1992